

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 37

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zürcher Illustrierte



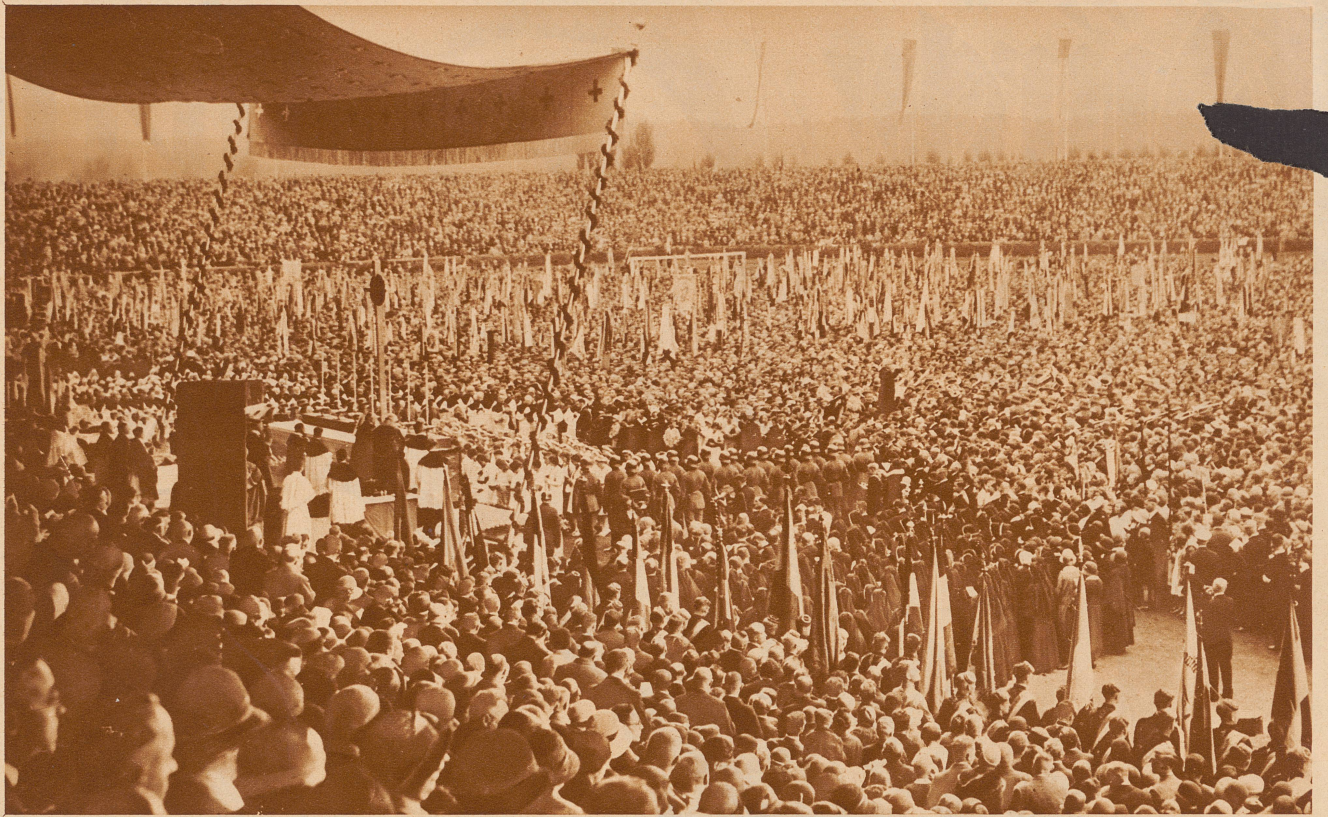
Absprung!

Ein Gewittersturm hat den Fesselballon der Ballontruppen-Rekrutenschule auf der Allmend in Bern losgerissen — 3500 Meter steht er jetzt über dem Emmental. Ein Blitz fährt in die Hülle. Feuer! «Absprung», befiehlt Korporal Herter. Rekrut Graf springt mit dem Fallschirm ins Leere. Dann springt Herter. Die Fallschirme öffnen sich. Beide landen heil bei Bigental. Fünf Kilometer von ihnen findet man den teilweise verbrannten, abgestürzten Ballon.

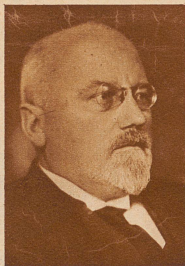
Spezialzeichnung für die
«Zürcher Illustrierte» von Jack Away



Korporal A. Herter Rekrut H. Graf
die Insassen des Ballons



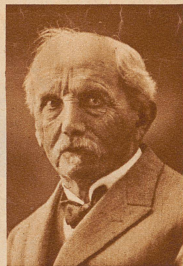
Deutscher Katholikentag in Nürnberg. Mehr als 130 000 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands waren im riesigen Nürnberger Stadion versammelt



Oberkonsistorialrat D. Lang
der als Seelsorger von Dählheim bei Berlin im Alter von 60 Jahren an den Folgen eines Unfalls starb, war gebürtiger Schweizer aus Stein a./Kb. In jungen Jahren stand er der deutschen protestantischen Gemeinde von Montreux vor und wirkte später in Nürnberg, Barmen und Wilmersdorf. Er gehörte auch der Leitung des deutschen Evangelischen Bundes an



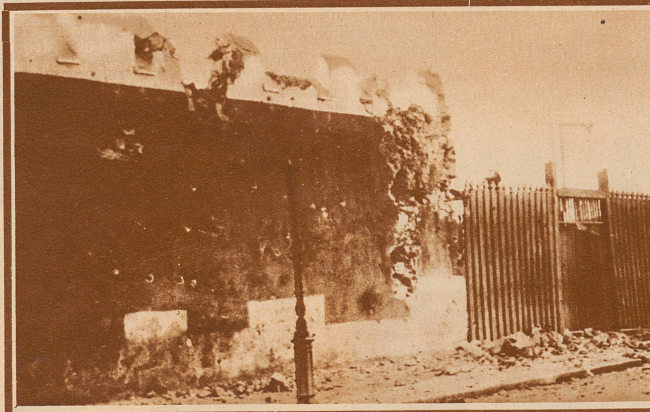
Alt Fabrikant P. Tschudi-Freuler
der im Alter von 79 Jahren in Schwanden starb, war ein hervorragender Vertreter der Färberei und Baumwoll-druckerei im Kanton Glarus, daneben ein großer Förderer mancher künstlerischer und wissenschaftl. Bestrebungen. Im Militär bekleidete er den Rang eines Oberstleutnants der Infanterie



Alt Großrat F. Rieder
in Untertosen starb vor kurzem im Alter von 82 Jahren. Während langer Zeit war er Gemeindepräsident von Untertosen und mehrere Perioden saß er als freiwähliger Vertreter im bernischen Großen Rat. Im Militär bekleidete er den Rang eines Majors bei den Verpflegungsgruppen und war Kreis-kommandant des Berner Oberlandes



Schwere Kesselexplosion. Im Schlachthaus von Appenzell ereignete sich eine Kesselexplosion, die neben bedeutendem materiellem Schaden auch zwei Menschenopfer forderte. Der viele Doppelzentner schwere Kessel durchschlug Mauern und Dach des Gebäudes und wurde 130 Meter vom ursprünglichen Standort entfernt in die Sitter geschleudert



Artilleriegeschosseinträge in den Mauern der revoltierenden Kaserne



Regierungstreue Truppen beim Gefecht mit Aufständischen in den Straßen von Lissabon

Wieder einmal Revolution in Portugal.

In diesen Tagen kam es in Lissabon zu blutigen Unruhen, bei denen 62 Menschen getötet und über 300 verletzt wurden. 500 Aufständische wurden verhaftet und über die Stadt der Belagerungszustand verhängt